

Mittwoch, 5. September 2007

MEDIENMITTEILUNG



Estelle Krattinger neue Jugendbeauftragte neben Christel Berset

Unter den BewerberInnen für die Stelle als deutschsprachige/r Jugendbeauftragte/r hat sich die GSD für Estelle Krattinger entschieden. Frau Krattinger ist perfekt zweisprachig, hat aber die Schulen auf Deutsch besucht. In einem Nachdiplomstudium hat sie sich auf die Rechte des Kindes spezialisiert. Gegenwärtig arbeitet sie als Juristin beim Jugendamt des Kantons Freiburg.

Estelle Krattinger (31-jährig) erwarb 2002 das zweisprachige Lizenziat der Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg. Schon während ihres Studiums bekundete die Senslerin grosses Interesse für alles, was mit den Rechten der Kinder zusammenhängt. So vertrat sie von 1999 bis 2005 das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) anlässlich von Anhörungen unbegleiteter minderjähriger Asylbewerber beim Bundesamt für Migration. 2003 arbeitete sie als Praktikantin beim Jugendamt. Im folgenden Jahr wurde sie von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) aus 300 Kandidierenden in eine Gruppe von 5 Personen gewählt, welche sich im Rahmen der Organisation der Vereinten Nationen (UNO) mit jugendrelevanten Themen beschäftigte. Gleichzeitig spezialisierte sie sich in einem Nachdiplomstudium auf dem Gebiet des internationalen Kindesrechts. Für ihre Diplomarbeit analysierte Estelle Krattinger die Partizipationsrechte von Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Bereich. Während eines ehrenamtlichen Praktikums in Madagaskar sah sie sich mehrere Wochen lang mit der harten Realität der überbelegten Gefängnisse konfrontiert. Tatsächlich verbringt dort die Mehrzahl der Inhaftierten (Erwachsene und Kinder) oft Jahre in Untersuchungshaft.

Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz erlangte Estelle Krattinger schweizweit den ersten „Master of Advanced Studies“ im internationalen Kindesrecht. Seit 2004 bekleidet Frau Krattinger beim Jugendamt die Teilzeitstelle als Juristin. In dieser Funktion konnte sie aktiv an der Ausarbeitung des freiburgischen Jugendgesetzes mitwirken. Parallel zu Ihrer Aktivität beim Jugendamt arbeitet sie seit 2005 für ein freiburgisches KMU. Frau Krattinger wird weiterhin als Juristin beim Jugendamt tätig sein und ihre neue Aufgabe als deutschsprachige Jugendbeauftragte (40%) ab dem 1. Oktober 2007 wahrnehmen.

Zur Erinnerung: Die Schaffung der zwei Jugenddelegiertenstellen, die dem Jugendamt zugewiesen werden, ist eine Folge der Verabschiedung des neuen [freiburgischen Jugendgesetzes](#) (JuG) im Mai 2006. Die Delegierten koordinieren die Projekte der Jugendverbände und der Stellen, die sich mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Zudem beraten sie die Freiburger Regierung und gestalten so die kantonale Jugendpolitik mit.

Die Delegierten vertreten den Kanton in Gremien von kantonalem und eidgenössischem Interesse. Ihr Pflichtenheft beinhaltet auch die Information der Freiburger Bevölkerung über mögliche Hilfestellungen für Kinder und Jugendliche. Die französischsprachige Beauftragte, Christel Berset, wurde bereits im Mai 2007 ernannt.

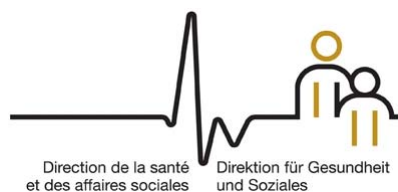
Demnächst wird eine Jugendkommission eingesetzt. Ihre Aufgabe wird namentlich darin bestehen, die Delegierten zu unterstützen, Jugendfragen zu behandeln und dem Staatsrat einen Aktionsplan zu unterbreiten.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Jugendamt, Frau Estelle Krattinger, Jugendbeauftragte, Tel.

026 425 52 54 (10Uhr00-11Uhr00)

Direktion für Gesundheit und Soziales, Claudia Lauper,
wissenschaftliche Beraterin, Tel. 026 305 29 04 – 079 347 51 38



Die Pressemitteilungen finden Sie auf der Internetseite der Direktion für Gesundheit und Soziales
<http://admin.fr.ch/gsd/>